

„Aktives Zeitmanagement“

Bildungswochenende für Tagesmütter in der Akademie Biggese

LÜDENSCHIED ■ Im Rahmen der Fortbildungsangebote für Kindertagespflegepersonen veranstaltete das Jugendamt der Stadt Lüdenscheid gemeinsam mit dem Verein Tages- und Pflegeeltern Verein (Tupf) ein Bildungswochenende in der Akademie Biggese in Attendorf.

Als Referentin für das Seminar hatten die Organisatoren Regina Atiyeh, Psychotherapeutin aus Lüdenscheid, ein-

geladen. Atiyeh habe schon mehrfach für die Stadt Lüdenscheid und den Verein Tupf zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise Kommunikation, Erziehungspartnerschaft mit Eltern, referiert, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Die permanent wechselnden Anforderungen des Arbeitsalltags in der Kindertagespflege stellen hohe Ansprüche an die individuelle Selbstor-

ganisationsfähigkeit jeder Tagesmutter. Aktives Zeit- und Selbstmanagement seien wichtige Voraussetzungen für eine gelungene Bewältigung des anstehenden Arbeitspensums und der immensen Verantwortung. Vertieft worden seien während des Seminars Themen wie die eigene Motivation sowie praktisches Handwerkzeug für die konkrete Umsetzung im Arbeitsalltag mit Kindern

im U3-Bereich. „Des Weiteren ging es darum, die eigenen Ziele besser erreichen zu können, effizienter zu arbeiten und so letztendlich auch mehr Zeit für sich selbst zu bekommen: Don't work hard – work smart“, schreibt Tupf.

Die Tagesmütter seien ange-tan von der unnachahmlichen Art der Referentin gewesen, die Seminarinhalte auf fesselnde und humorvolle Art zu vermitteln, was zu einem gelungenen Wochenende mit nachhaltigen Informationen für die Teilnehmerinnen des Bildungsseminars beigetragen habe.

Informationen rund um das Thema Kindertagespflege in Lüdenscheid erhalten Interessierte von der Fachberaterin Angèle Espermann-Jansen vom Verein Tupf, Telefon 0 23 51 / 86 14 94, sowie Roland Buhl-Lenssen vom Lüdenscheider Jugendamt, Telefon 0 23 51 / 17 13 41.



Der Verein Tupf und das Jugendamt organisierte ein Bildungswochenende für Tagesmütter in der Akademie Biggese in Attendorf. ■ Foto: Cordula Bock